

Tagesordnung der 134. Senatssitzung:

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der 133. Senatssitzung |
| TOP 3 | Campus Rheinbach, aktueller Stand (Präsidium) |
| TOP 4 | Corona, aktueller Stand (Präsidium, Studierendenschaft) |
| TOP 5 | Empfehlung und Stellungnahme des Senats zur Hochschulvereinbarung NRW 2026 (VWA, Dez4) |
| TOP 6 | Beschlussfassung zur Änderung der Wahlordnung (VWA, Justizariat) |
| TOP 7 | Berichte |
| TOP 8 | Verschiedenes |

TOP	Inhalt	Art	Adressat	Termin
1	<p>Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</p> <p>Der Senatsvorsitzende, Herr Professor Jung, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Senats sowie die Gäste.</p> <p>Er stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Senats fest.</p> <p>Der fristgerecht versandte Vorschlag zur Tagesordnung wird vorgestellt.</p> <p>Es wird ein Änderungswunsch zur Tagesordnung vorgetragen, so dass ein weiterer Tagesordnungspunkt - TOP 8 Verschiedenes - einstimmig beschlossen wird.</p> <p>Frau Wietbrock (Persönliche Referentin der Kanzlerin) übernimmt die Protokollführung.</p>	I B		
2	<p>Genehmigung des Protokolls der 133. Senatssitzung</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 133. Senatssitzung, welches fristgerecht mit der Einladung zur 134. Senatssitzung versandt wurde.</p> <p>Das Protokoll der 133. Senatssitzung wird einstimmig genehmigt und verabschiedet.</p>	B		
3	<p>Campus Rheinbach, aktueller Stand</p> <p>Frau Fischer berichtet über den aktuellen Stand zur Infrastruktur auf dem Campus Rheinbach. Die Situation ist nach wie vor desaströs, das Wasser konnte abgepumpt und zerstörtes Inventar usw. konnten abtransportiert werden. Leider bildet sich derzeit Schimmel in den einzelnen Gebäudeteilen. Fußböden mussten entfernt werden, Estrich Trocknungsgeräte wurden installiert. Es ist nicht vor Ende des Jahres 2021 mit einem Ende der Schadensbeseitigung zu rechnen.</p> <p>In den kommenden Wochen muss zudem geschaut werden, inwieweit und wo mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann. Beim anstehenden Wiederaufbau muss sich an die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen gehalten werden.</p> <p>Ersatzflächen (Büro- sowie Seminarräume) in Rheinbach wurden angemietet. Mit der Uni Bonn wird derzeit über eine mögliche</p>	I		

	<p>Nutzung von Laboren gesprochen. Die Uni Münster hat Büromöbel zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die vorläufige Schadensmeldung an das MKW beläuft sich auf 60 Mio. Euro. Wie und nach welchem Schlüssel die bewilligten Gelder auf die betroffenen Bundesländer und im Nachgang an die konkret Betroffenen verteilt werden, ist noch nicht bekannt. Aktuell eingehende Rechnungen werden aus den laufenden Mitteln der H-BRS bestritten.</p> <p>Prof. Winzker berichtet über den aktuellen Stand zur Möglichkeit der Präsenzlehre im kommenden Wintersemester am Campus Rheinbach. Es wird erwartet, dass mindestens 40 % in Präsenz angeboten werden kann. Eine entsprechende Prozentzahl wurde auch dem MKW gegenüber kommuniziert. Im anstehenden Sommersemester wird die Erwartungshaltung eine andere sein und ein Mehr am Präsenz eingefordert werden.</p> <p>In Kürze wird die Gleichstellungsbeauftrage auch wieder ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer in Rheinbach zur Verfügung stellen können.</p> <p>Geeignete (Um-)Baumaßnahmen am Campus Rheinbach zur Verhinderung von zukünftigen Hochwasserschäden werden eruiert (Eindringen von Wasser zu verhindern sowie eventuelle Verlagerung der IT, der Heizungsanlage, der Labore).</p>			
4	<p>Corona, aktueller Stand</p> <p>Prof. Winzker führt in die neue Rechtslage im Hinblick auf den zukünftigen Umgang mit der Corona-Epidemie an der H-BRS ein. Die aktuelle Situation stellt sich so dar, dass im Wintersemester eine überwiegende Rückkehr in die Präsenzlehre durch das Land NRW gefordert wird. In diesem Zusammenhang wurde auch die Corona-Schutzverordnung deutlich verschlankt. Das Wesentliche dieser Verordnung liegt in der Einhaltung der 3G-Regelung. Eine Überprüfung und Einhaltung dieser Regelung ist erforderlich (Kombination aus Plakaten, Sichtkontrollen und dem Einsatz von Wachpersonal).</p> <p>Impf- und Testmöglichkeiten für (internationale) Studierende müssen weiter diskutiert werden. Zudem wurde bereits Kontakt mit einer Arztpraxis aufgenommen, die sich bereit erklärt hat, die internationalen Studierenden am Standort Rheinbach zu impfen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass sich Mitarbeiter*innen der H-BRS schulen lassen, damit beaufsichtigte Selbsttests durchgeführt werden können.</p>	I		

	<p>Aus Sicht der Studierenden wird vorgetragen, dass eine Umfrage ergeben hat, dass Studierende nicht geimpft sind oder Bedenken haben, an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen (30 entsprechende Rückmeldungen). Es wird befürchtet, dass die 3G-Regel dazu führen wird, dass Studierende von Lehrveranstaltungen ausgeschlossen werden. Seitens der Studierenden wird gefragt warum es in NRW nicht möglich ist, kostenlose Testangebote für Studierende anzubieten.</p> <p>Die Kanzlerin merkt an, dass Rückmeldungen aus anderen Hochschulen in NRW darauf hindeuten, dass 90% der Studierenden geimpft sind. Prof. Mockenhaupt bestätigt die hohe Impfquote für die Studierenden des Studiengangs Sozialversicherung.</p> <p>Im Nachgang werden die verschiedensten Befürchtungen und Erwartungen der Studierenden, Mitarbeiter:innen und Professor:innen vorgebracht und diskutiert. Angesprochen wurden weitergehende Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen. Zudem wünschen sich die Studierenden frühzeitige und weitergehende Informationen zur Durchführung von Lehrveranstaltungen.</p>			
5	<p>Empfehlung und Stellungnahme des Senats zur Hochschulvereinbarung NRW 2026</p> <p>Die Kanzlerin führt kurz in die Thematik und die wesentlichen Inhalte der Hochschulvereinbarung ein. Das allgemeine Fazit lautet, dass die Hochschule von dieser Hochschulvereinbarung profitieren und zusätzliche Finanzmittel erhalten wird.</p> <p>Der Hochschulrat hat der Hochschulvereinbarung in seiner Septembersitzung bereits zugestimmt.</p> <p>Der Senat nimmt die Hochschulvereinbarung NRW 2026 zur Kenntnis und befürwortet sie einstimmig.</p>	B		
6	<p>Beschlussfassung zur Änderung der Wahlordnung</p> <p>Herr Gomolka (Justiziar und stellv. Datenschutzbeauftragter) führt rechtlich und inhaltlich in die Thematik ein und stellt die vorgeschlagenen Änderungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Präsidium soll die Möglichkeit erhalten, zu beschließen, dass Hochschulwahlen als Online-Wahlen durchgeführt werden (§ 17 Abs. 2) • Regelungen zur Durchführung von Online-Wahlen (§§ 25 bis 25 d) 	B		

	<ul style="list-style-type: none"> • Listenwahl (Wahlen zum Senat): Die Vorschlagsliste muss mindestens vier (Gruppen der Hochschullehrer:innen sowie Studierende) oder zwei (Gruppen der Akademischen Mitarbeiter:innen sowie Mitarbeiter:innen in Technik und Verwaltung) Bewerber:innen umfassen (§ 12 Abs. 3). <p>Prof. Heiden regt an, dass bei der Sicherheitsüberprüfung vor der Einführung einer entsprechenden Software das Team Red-Rocket aus dem Fachbereich 02 mit einbezogen wird.</p> <p>Darüber hinaus wird hinterfragt, warum die Wahlordnung neu gegendert wurde. Hierzu findet Aussprache und Diskussion statt.</p> <p>Weitere Details sind den mit der Einladung versandten Unterlagen zu entnehmen.</p> <p>Der Senat bringt zwei Änderungsanträge vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht das Präsidium, sondern der Wahlvorstand soll die Möglichkeit erhalten, zu beschließen, dass Hochschulwahlen als Online-Wahlen durchgeführt werden (einstimmig), 2. Die Wahlordnung soll in der bisher verwendeten Gendersprache formuliert werden (einstimmig). <p>Der Senat beschließt - einschließlich der vorgebrachten Änderungsanträge - (mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen) die Wahlordnung für die Wahlen des Senats und der Fachbereichsräte, der Dekaninnen und Dekane und der Prodekaninnen und der Prodekane sowie der Gleichstellungskommission an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Die Ordnung ist zu veröffentlichen.</p>			
7	<p>Berichte</p> <p>Frau Fischer (Kanzlerin) und Herr Prof. Winzker (VP 1) informieren über organisatorische Veränderungen innerhalb der Hochschulverwaltung. Das Team Evaluation (Dezernat 4) wird zukünftig im ZIEL angesiedelt sein, um wissenschaftlich orientierter agieren zu können. Aus diesem Grunde wechselt Frau Martina Grein in die Beschäftigtengruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und verlässt den Senat. Frau Grein verabschiedet sich nach 10 Jahren Senatsmitgliedschaft und bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit. Frau Kluth wird ab der nächsten Senatssitzung als Nachfolgerin für Frau Grein teilnehmen.</p> <p>Prof. Jung dankt Frau Grein - stellvertretend für den Senat - für ihr Engagement der letzten Jahre.</p>	I		

8	Verschiedenes Herr Hoge bedankt sich bei Herrn Nyenhuis für seine Teilnahme an der letzten Senatssitzung. Die nächste Senatssitzung wird voraussichtlich am 21. Oktober in Präsenz stattfinden. Tagesordnungspunkte sind bis zum 11. Oktober einzureichen und die Einhaltung der 3G-Regel ist durch den Senatsvorsitzenden zu kontrollieren.			

Die Sitzung endet um 18.30 Uhr.

Sankt Augustin, den 16. September 2021

Prof. Dr. Norbert Jung
Vorsitzender des Senats

Nadine Wietbrock
Protokollführerin

Teilnehmer*innen-Liste		
SENAT Hochschule Bonn-Rhein-Sieg		
16.09.2021		
<i>Name</i>	<i>Funktion/Fachbereich/ Abteilung</i>	<i>Unterschrift</i>
Stimmberechtigte Mitglieder des Senats		
<i>Gruppe der Professorinnen und Professoren</i>		
Prof. Dr. Rudolf Berrendorf	Fachbereich 02	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Andreas Gadatsch vertreten durch Prof.'in Dr. Christine Buchholz	Fachbereich 01	<i>entschuldigt</i> <i>anwesend</i>
Prof. Dr. Hektor Haarkötter	Fachbereich 06	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Norbert Jung	Fachbereich 02 / Senatsvorsitzender	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Johannes Mockenhaupt	Fachbereich 06	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Dirk Reith	Fachbereich 03	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Wilhelm Schneider vertreten durch Prof. Dr. Tobias Amely	Fachbereich 01	<i>entschuldigt</i> <i>anwesend</i>
Prof. Dr. Martin Sieber	Fachbereich 05	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Klaus Wetteborn	Fachbereich 03	<i>anwesend</i>
<i>Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i>		
Olaf Stock	Fachbereich 05	<i>anwesend</i>
Uta Wünsche-Preuß	ITS	<i>entschuldigt</i>
<i>Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung</i>		
Martina Grein	Dez. 4 Evaluation und akad. Controlling / stellvertretende Senatsvorsitzende	<i>anwesend</i>

Eva Tritschler	Stabstelle Kommunikation	<i>entschuldigt</i>
Gruppe der Studierenden		
Klaus Peter Hoge	Wirtschaftswissenschaften	<i>anwesend</i>
Torsten Lülsdorf	Wirtschaftswissenschaften	-----
Hendrik Nyenhuis	Wirtschaftswissenschaften	<i>anwesend</i>
Nicht stimmberechtigte Mitglieder des Senats		
Prof. Dr. Hartmut Ihne	Präsident	<i>entschuldigt</i>
Prof. Dr. Marco Winzker	Vizepräsidentin 1	<i>anwesend</i>
Prof.'in Dr. Margit Geißler	Vizepräsidentin 2	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Jürgen Bode	Vizepräsident 3	<i>anwesend</i>
Dr. Udo Scheuer	Vizepräsident 4	----
Angela Fischer	Kanzlerin	<i>anwesend</i>
Prof.'in Dr. Susanne Peters-Lange	Dekanin FB 06	<i>anwesend</i>
Prof.'in Dr. Michaela Wirtz	Dekanin FB 05	----
Prof. Dr. Johannes Geilen	Dekan FB 03	----
Prof. Dr. Wolfgang Heiden	Dekan FB 02	<i>anwesend</i>
Prof. Dr. Peter Muck	Dekan FB 01	<i>anwesend</i>
Dr. Barbara Hillen	Gleichstellungsbeauftragte	<i>anwesend</i>
Guido Krause	Schwerbehindertenvertreter	----
Marcus Faak	Vorsitzender des PR TUV	<i>anwesend</i>

Rita Cornely	wiss. PR	<i>anwesend</i>
Andre Sieger	Vorsitzender AStA	-----
<i>Protokollführung</i>		
Nadine Wietbrock	Persönliche Referentin der Kanzlerin	<i>anwesend</i>
<i>Gäste:</i>		
Max Gomolka	Justizariat	<i>anwesend</i>
Cathleen, Lüders	Dezernat 4	<i>anwesend</i>
Hans Fiete Willamowski	Studierender (BWL, Sankt Augustin)	<i>anwesend</i>
Manfred Eggeling	FB 03	<i>anwesend</i>
Armin Ehrhardt	Leitung Bibliothek	<i>anwesend</i>
Tanja Otto	unbekannt	<i>anwesend</i>